



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier, Ferdinand Mang** und **Fraktion (AfD)**

Georgien, Algerien, Marokko, Tunesien, Syrien und Irak als sichere Herkunftsstaaten einstufen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Staatsregierung wird aufgefordert, am 15.02.2019 im Bundesrat dem Gesetzentwurf zur Einstufung Georgiens, der Demokratischen Volksrepublik Algerien, des Königreichs Marokko und der Tunesischen Republik als sichere Herkunftsstaaten zuzustimmen. Die von der Hessischen Landesregierung ins Spiel gebrachte Vertagung der Abstimmung ist abzulehnen.
2. Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Bundesrat dem Gesetzentwurf die arabisches Republik Syrien und die Republik Irak zur Einstufung als sichere Herkunftsstaaten hinzuzufügen.

Begründung:

Zu Nr. 1.

Zur Begründung verweisen wir auf die zutreffenden Ausführungen der FDP-Fraktion (Drs. 18/301).

Zu Nr. 2.

Der Bürgerkrieg in Syrien und im Irak neigt sich dem Ende zu. Der IS wurde in beiden Staaten von regierungstreuen Kräften auf wenige unbesiedelte Wüstengebiete zurückgedrängt. Die vormals in Syrien vom Westen unterstützten Terrororganisationen, wie beispielsweise, Nurredin Al-Sinki, Dschabhat Fath asch-Scham (vormals Al-Nusra Front, Ableger von Al-Qaida) beherrschen mit Billigung der Türkei nur noch wenige Gebiete in der Region Idlib an der Grenze zur Türkei. Unter Vermittlung Russlands sind in Syrien Versöhnungsabkommen zwischen Rebellengruppen und der Regierung abgeschlossen worden, und es gelten für ehemalige Widerstandskämpfer und Kriegsdienstverweigerer Amnestien. Die Länder sind im Wiederaufbau begriffen und benötigen hierzu dringend ihre nach Deutschland geflohenen Fachkräfte.